

Informationen zum Tuberkulose-Hauttest

Bei dem Tuberkulose-Haut-Test werden einige mg einer Eiweiß-Substanz, des „Tuberkulins“, das Ähnlichkeit mit Bestandteilen der Hülle der Tuberkulose-bakterien (TB) besitzt, in die Haut eingebracht. Diese Substanz ist völlig unschädlich; auch Schwangere und kleine Kinder können ohne Bedenken getestet werden.

Die Teststelle sollte für 4 Stunden trocken gehalten werden. Falls die Einstichstelle juckt, bitte nicht kratzen.

Sonst muss nichts beachtet werden.

Der Test muss am 3. Tag nach dem Anlegen wieder abgelesen werden.

Wenn sich an der Teststelle eine Verdickung der Haut gebildet hat, wertet man den Test als positiv. Wenn nicht, wird er als negativ bewertet.

Ein positives Testergebnis zeigt an, dass eine Infektion mit Tuberkulose-Bakterien stattgefunden hat.

Das Abwehrsystem erkennt dabei Bestandteile des Tuberkulins und reagiert mit einer Ansammlung von Abwehrzellen an der Einstichstelle, die wir als Hautverdickung merken. Diese bildet sich im Laufe der nächsten Wochen von allein zurück.

Bei positivem Testergebnis ist zur weiteren Abklärung ein Bluttest, ggf. auch eine Röntgenaufnahme der Lunge erforderlich.

Ein negatives Testergebnis zeigt an, dass bislang keine Infektion mit Tuberkulosebakterien stattgefunden hat.

Tuberkulose-Beratungsstelle des Fachbereichs Gesundheit
der Region Hannover
Weinstraße 2-3
30171 Hannover

Telefon: (05 11) 6 16 - 2 28 88
Telefax: (05 11) 6 16 - 2 24 07



Region Hannover